

# Initiative für längere Grundschulzeit startet

## Europaschule Harmonie plant „Gesamtschule von unten“

VON RENATE DEITENBACH

**Eitorf. Kreisweite Wellen schlägt derzeit die Gesamtschuldebatte.**

Ursache sind die hohen Abblehnungszahlen an den bestehenden Gesamtschulen sowie die aufkeimende Hoffnung, der Kreis werde als Träger und Finanzgeber tätig. In den Fokus der Kreispolitik rückte jetzt Eitorf als möglicher Standort. Hier hatte eine Umfrage zur Schulsituation ein erhebliches Interesse der Grundschulleitern an einer Gesamtschule ermittelt. Noch höher fiel ein Votum für eine auf sechs Jahre verlängerte Grundschulzeit aus. Dies nahmen Eltern an der Europaschule Harmonie zum Anlass, umgehend eine Initiative zu gründen. Ziel ist die Umsetzung dieses Elternwunschs bereits zum kommenden Schuljahr. Nun setzen sich Eltern und Kollegium beim Schulträger wie auch beim Ministerium für einen Modellversuch ein. „Die Beweggründe der Eltern sind unterschiedlich“, so Initiativensprecherin Hanka Faerber, „gemeinsam ist ihnen jedoch der dringende Wunsch, die Kinder nicht zu früh zu selektieren.“ „Die Raumkapazitäten reichen aus“, so Schulleiter Walter



■ Bei Schulleiter Walter Hövel laufen alle Fäden der Initiative zusammen. Eltern und Kollegium ziehen alle gemeinsam an einem Strang.

FOTO: DEITENBACH

Hövel, „zudem verfügen 50 Prozent unserer Lehrkräfte über die Lehrbefähigung für Sekundarstufe I.“ Einen Widerspruch zwischen Modellversuch und der Chance auf eine Gesamtschule sehen weder Eltern noch Schulleiter. „Im Grunde führt das Modell zum Aufbau einer Gesamtschule von unten her“, so Hövel. Der Pädagoge steht in ständigem Austausch mit Schulen in ganz Europa. „Möglichst langes gemeinsames Ler-

nen ist europaweit längst erfolgreicher Standard“, weiß Hövel. Aber auch einer traditionellen Gesamtschule stehen Eltern und Lehrer der Europaschule positiv gegenüber. „Sollte die nach Eitorf kommen, wäre der Modellversuch noch wichtiger“, ist sich Hanka Faerber sicher: „Er könnte als Grundstock und Überbrückung dienen, bis eine Gesamtschule den Betrieb aufnehmen kann.“